

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 28. Mai 2021

Der Heilige Geist führt heraus aus der Enge des Alltags (Vom Geist getragen sein)

Immer wieder richte ich meinen Blick an den Himmel Richtung Merkur, wenn in bunten Farben die Paragleiter hoch oben in den Lüften schweben. Mein Sohn, der sich auch dieser, für mich waghalsigen, Sportart verschrieben hat, erzählt von einem Erlebnis weit weg vom Lärm der Autos. Stille und Ruhe umgeben den Drachenflieger, er hat alle Last und all das Schwere des Alltags unter sich gelassen. Er denkt vielleicht an den Song von Reinhard May: „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ...“ Da gibt es keine Hindernisse, keine Verkehrsregeln.

Die Gesetze der Winde und der Thermik sind einem Flieger bekannt und so vertraut er sich den Lüften an. Das Vertrauen in den Wind und die Kraft, die von ihm ausgeht, verleiht ihm Sicherheit und Geborgenheit.

Die Bibel beschreibt den Heiligen Geist in Bildern und Zeichen. Ein Bild ist der Wind. Die Apostelgeschichte erzählt: „Am Pfingsttag kam plötzlich vom Himmel ein Brausen, ein Wehen, ein heftiger Sturm auf und erfüllte das ganze Haus, in dem die Apostel und die Anderen mit ihnen versammelt waren.“ (Apostelgeschichte 2)

Lassen wir uns auf diesen Geist ein und trauen wir seiner Kraft? Manchmal ist er kaum zu spüren. Er kann aber auch wie ein starker Sturm sein, der uns aufwühlt und unserem Leben eine neue Richtung gibt.

Der Heilige Geist ist der Wind, der uns oben hält, der uns trägt und begeistert. Er führt heraus aus der Enge des Alltags und macht Mut, auch in Sturmzeiten dem Leben entgegenzugehen, welches Gott uns schenkt.

Voraussetzung ist jedoch, dass ich mich diesem Wind des Heiligen Geistes anvertraue und mich von ihm tragen lasse. Ich werde sicher kein Drachenflieger werden. Aber das Bild des Windes, das den Flieger in die Höhe treibt, bestärkt mich darin, mein Vertrauen auf den Dreieinigen Gott zu setzen - trotz vieler Unwegsamkeiten, denen wir gegenüberstehen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Wochenende und das Erleben von dem Geist Gottes getragen zu sein.

Michael Moerschel, Pastor
(Pastor der evangelisch-methodistischen Gemeinde)